

Sommersemester 1999

Familie als Thema der Kinder- und Jugendliteratur (Arbeitsbereich A, B und D) (Hauptseminar)

Dozent: Hannelore Daubert

Zeit: ?

Vb: ?

Raum: ?

Kommentar

Die aktuelle Kinder- und Jugendliteratur ist ein Spiegel des Erfahrungsraums einer veränderten Kindheit und vermittelt selbst ein verändertes Kindheitsbild. Sie wird damit für ihre Leser zu einem Medium von zeitdiagnostischer Qualität. Dies zeigt sich besonders in der Darstellung der für Kinder zentralen Lebenswelt Familie mit ihren gewandelten Strukturen, Beziehungsmustern und Rollenbildern.

Nach einem Rückblick auf die KJL seit den 50er Jahren liegt der Schwerpunkt dieser Veranstaltung auf der Analyse der dargestellten familiären Lebenswelten der KJL der 90er Jahre. Es soll der Frage nachgegangen werden, ob und auf welche Weise die ambivalenten Familienerfahrungen heute aufwachsender Kinder auch in der KJL ihren Niederschlag finden (z.B. die Pluralisierung der Familienformen, ein verändertes Verhältnis zwischen Kindern und Erwachsenen durch veränderte Erziehungsstile und Erziehungsziele, liberale und progressive Bilder von "neuen" Vätern und "neuen" Müttern, etc.). Die Auseinandersetzung mit den vermittelten Familien- und Kindheitsbildern soll ergänzt werden durch Untersuchungen zu ihrer Rezeption und Überlegungen zu ihrer didaktischen Relevanz.

Geeignet für Lehramtsstudierende und Magisterstudierende des Schwerpunktes Kinder- und Jugendliteratur.